



© Andre Kiskan

Badehäuschen - Umbau

Greifenstein, Österreich

ARCHITEKTUR
Andreas Fellerer

BAUHERRSCHAFT
Andreas Fellerer
Doris Fellerer

TRAGWERKSPLANUNG
Richard Woschitz

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
07. Juli 2004



Badehäuschen-Umbau Greifenstein

Als in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts die ersten Pioniere ihre Badehäuser am Donauufer bei Greifenstein errichteten, wurden sie von den Einheimischen noch für verrückt gehalten, erzählt man. Schließlich trat die damals noch unregulierte Donau regelmäßig über die Ufer. Da half es manchmal auch nicht viel, dass die kleinen Holzbauten auf Pfählen errichtet wurden, um der Flut auszuweichen.

Beim Umbau der eigenen Badehütte war es Andreas Fellerer wichtig, dass die Anmutung des Häuschens aus dem Jahr 1928 nicht verlorengeht. Das Erdgeschoss zu schließen kam deshalb – und auch aus Respekt vor dem Hochwasser – nicht in Frage.

Auf einer in drei Stunden errichteten Stahlunterkonstruktion ruht der aus wenigen Holzelementen vorgefertigte kubische Zubau, der sich höhenmäßig am Bestand orientiert und durch ein niedrigeres Verbindungsglied abgesetzt ist. Richtung Garten kragt eine weitläufige Südterrasse an, die bestehende Terrasse wurde verlängert und ist somit ebenfalls vom Zubau aus erreichbar.

Durch die einheitliche Farbgebung wuchsen Alt und Neu von Anfang an zusammen. Strukturierende Akzente verleihen die hellen Fensterrahmen.

Vom geräumigen Wohnzimmer gibt ein quadratisches Fenster mit fixer Isolierverglasung und tiefen Laibungen den Blick in die Umgebung frei. An der gegenüberliegenden Ostseite wurden auf einem knappen Streifen Bad und Schlafzimmer untergebracht. Der Bereich unter der Auskragung wurde mit einem Holzrost bespielbar gemacht und bietet nun auch bei Regen Aufenthaltsraum im Freien an. (Franziska Leeb)



© Andre Kiskan



© Andre Kiskan



© Andre Kiskan

Badehäuschen - Umbau

DATENBLATT

Architektur: Andreas Fellerer
Bauherrschaft: Andreas Fellerer, Doris Fellerer
Tragwerksplanung: Richard Woschitz

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Fertigstellung: 2003

WEITERE TEXTE

Eine Badehütte bleibt eine Badehütte, Franziska Leeb, Der Standard, 07.07.2003